



Präsident Helmut Fink

## Präsidiumsmitglieder: Helmut Fink

Als einziges der jetzigen Präsidiumsmitglieder war ich schon bei der letzten Vorstellung der Aktiven im Rundbrief unseres Verbandes dabei: Das war Ende der 90er Jahre, der Rundbrief hieß damals *Lies Mich*, und der Verband hatte sich gerade erst umbenannt in „HVD Nürnberg“.

Vieles hat sich seither verändert. Der HVD ist gewachsen, er hat viel mehr Hauptamtliche, mehr Tätigkeitsfelder und mehr Einrichtungen.

Ich bin 1993 aus der evangelischen Kirche aus- und in den Bund für Geistesfreiheit Nürnberg, der auf dem Wege zum HVD war, eingetreten. Freies Denken und die Suche nach einer Weltsicht, die sich nicht verbiegen muss, um mit dem wissenschaftlichen Wissen unserer Zeit verträglich zu sein, waren damals die Triebkräfte meiner Entscheidung. Ich habe sie nicht bereut und bin seither tief in die Strukturen unseres Verbandes hineingewachsen, ab 1999 als Vorsitzender und seit 2014 als Präsident.

Nach dem Besuch des Humanistischen Gymnasiums hatte ich Physik studiert und nach dem Diplom in Theoretischer Physik auch philosophische Lehrveranstaltungen besucht. Grundlagenfragen prägen mein Interesse bis heute. Hinzu kommt ein gewisser aufklärerischer Impetus. Denn ich sehe keinen Überschuss an Vernunft in der Welt, eher einen Mangel. Zum Glück bietet unser weltlicher Humanismus viele Möglichkeiten, naturalistische und säkulare Auffassungen voranzubringen und dabei Andersdenkenden mit Respekt zu begegnen.

Politisch bin ich liberal ausgerichtet, musikalisch und ästhetisch stehe ich zwischen Klassik und Romantik. Generell finde ich, dass Maßstäbe wichtiger sind als Moden. Das wird mir gelegentlich als Konservatismus ausgelegt, aber damit kann ich leben. Mein Wunsch für die Zukunft bleibt ein gutes Miteinander für Aufklärung und Humanismus. Dafür will ich mich weiterhin einsetzen. ■

### Was? Wann? Wo?

- Sa., 11.07., 14 Uhr  
**Tag der offenen Tür**  
Humanistische Grundschule Fürth, Waldstr. 62, Fürth
  - Di., 14.07., 19.30 Uhr  
**Warum Yeti nicht an Chupacabra glaubt**<sup>2</sup>  
Kryptozoologie: faszinierend, aber auch seriös?  
Vortrag von Dr. Markus C. Schulte v. Drach
  - Di., 21.07., 19 Uhr  
**Präsidiumssitzung**<sup>1</sup>
  - Sa., 25.07., 10 Uhr  
**Jugendfeier**  
Festakt für die Jugendfeierlinge und ihre Angehörigen  
Stadthalle Fürth
  - So., 26.07., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück**<sup>1</sup>
  - Di., 28.07., 19.30 Uhr  
**Prinzip Sherlock**<sup>2</sup>  
Verschwörungstheorien bei Kriminalfällen – und wie man sie knackt  
Vortrag von Dr. Mark Benecke
  - Di., 04.08. bis Fr., 07.08.  
**Naturerlebnisfahrt in die Waldherberge**  
Kinderfreizeit der Jungen HumanistInnen
  - So., 16.08., 6.45 Uhr  
**Humanistisches Magazin**  
Bayern 2 Radio
  - So., 30.08., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück**<sup>1</sup>
  - Di., 21.09., 19 Uhr  
**Präsidiumssitzung**<sup>1</sup>
  - Fr., 25.09. bis So., 27.09.  
**BundesJuHu-Treffen**  
Vernetzungstreffen der JuHu-Landesverbände in Berlin
  - So., 27.09., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück**<sup>1</sup>
- <sup>1</sup> Humanistisches Zentrum Nürnberg,  
<sup>2</sup> Vortragsreihe „Außer Sinnen“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg  
Alle aktuellen Termine sind auch unter [www.hvd-bayern.de](http://www.hvd-bayern.de) abrufbar.  
Der nächste Rundbrief erscheint Anfang Oktober.

**Impressum**  
Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands – Bayern K.d.ö.R., Kinkelstr. 12, 90482 Nürnberg, Tel. 0911 43104-0, Fax -15, [www.hvd-bayern.de](http://www.hvd-bayern.de);  
Redaktion: Michael Bauer, Marco Schrage; Layout: Alexander Paul.

### Geburtstage

02.07. Senta Spaeth	zum 70.	07.08. Elisabeth Werner	zum 95.	11.09. Johann Koppen	zum 96.
03.07. Lotte Strebe	zum 96.	09.08. Richard Wagner	zum 95.	13.09. Berta Jäger	zum 96.
03.07. Johann Wimmer	zum 93.	13.08. Dora Kussinger	zum 80.	16.09. Richard Poehlmann	zum 92.
09.07. Gusti Geissler	zum 93.	19.08. Norbert Engelhardt	zum 65.	22.09. Erika Graml	zum 80.
10.07. Auguste Kaden	zum 99.	24.08. Erich Liebich	zum 93.	24.09. Hans Kellermann	zum 94.
16.07. Else Schiele	zum 92.	25.08. Edwin Wittmann	zum 70.	25.09. Herbert Gruber	zum 80.
17.07. Emma Lena Dubois	zum 91.	28.08. Ursula Hollwedel	zum 65.	25.09. Herbert Stiefvater	zum 85.
21.07. Heinz Kränzlein	zum 65.	31.08. Renate Huber	zum 91.	27.09. Volkhard Gründig	zum 65.
25.07. Alfred Metz	zum 99.	06.09. Walter Merker	zum 85.		
27.07. Otto Gebauer	zum 75.	06.09. Lore Wellein-Steinger	zum 85.		
27.07. Karlheinz Neuner	zum 70.	08.09. Rosmarie Kobras	zum 80.		
28.07. Reiner Weigert	zum 70.	08.09. Martha Seboldt	zum 95.		
31.07. Doris Battenstein	zum 75.	09.09. Werner Weddin	zum 80.		
02.08. Bernhard Kaiser	zum 80.	10.09. Elisabeth Hegendörfer	zum 91.		

**Herzlichen Glückwunsch!** Auch all denen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden (Genannt werden alle Jubilare des HVD Bayern mit 65, 70, 75, 80, 85 oder ab 90 Jahren).



# Rundbrief

Juli bis September 2015



## Danke, München!

**Nein, das Wetter war nicht immer auf unserer Seite, und dennoch: Wir nehmen nur gute Erinnerungen an zwei schöne Tage auf dem Corso Leopold in München-Schwabing mit nach Hause.**

Erstmals in seiner Geschichte war auf dem Corso Leopold, einem zweimal jährlich stattfindenden Straßenfestival mit jeweils immerhin 200.000 bis 300.000 Besuchern, eigens ein Platz für Humanisten eingerichtet worden. Ein Platz, auf dem sich neben anderen humanistischen Gruppen auch der HVD Bayern mit seinen Tochtergesellschaften präsentieren konnte.

Am 16. und 17. Mai informierten wir auf der Leopoldstraße über die pädagogische Arbeit des HVD, über seine ehrenamtlichen Beratungsangebote und die humanistischen Lebensfeiern. An einem Bücherstand konnten Bände der Humanistischen Akademien erworben werden, in einem eigens aufgebauten Maleck durften sich Kinder kreativ austoben. Daneben gab es Teile der mobi-

len Ausstellung des **turmdersinne** zu bestaunen.

Auf der Bühne des Platzes für Humanisten sprachen Präsidiumsmitglied Paul Nash sowie die beiden Jungen HumanistInnen Pia Wollny und Richard Scherzer über den HVD und seine Jugendorganisation, und HVD-Vorstand Michael Bauer las am Sonntag aus dem von ihm und Ulrike von Chossy verfassten Buch „Erziehen ohne Religion“.

Wir danken den OrganisatorInnen des Corso Leopold und allen BesucherInnen für zwei aufregende Tage, vielleicht sehen wir uns schon im September wieder. Bis dahin arbeiten wir weiter an einer dauerhaften Präsenz des HVD Bayern in der Landeshauptstadt. Eine Krippe, das regelmäßig stattfindende Humanistische Forum und mit Sonja Pörtl seit kurzem eine Regionalassistentin für den Raum München gibt es schon. Und so schwierig der Münchner Immobilienmarkt auch ist: Demnächst soll eine Regionalgeschäftsstelle des HVD eröffnet werden. Wir sind zuversichtlich. ■



Liebe Mitglieder,

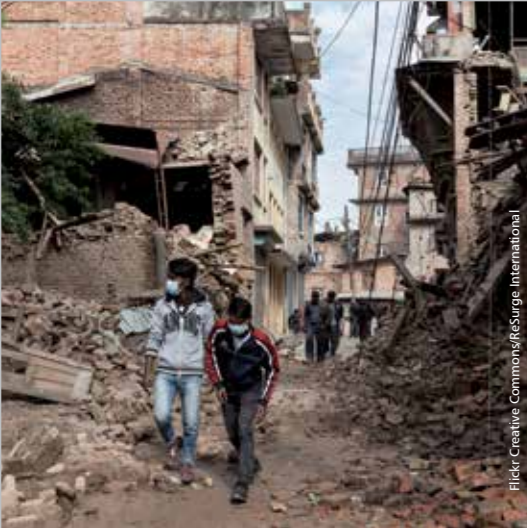
der Welt-humanistentag, den wir alljährlich zur Sommersonnenwende begehen, ist vorüber, und die Tage werden allmählich wieder kürzer. Ein gelungenes Sommerfest vor unserer Villa in der Kinkelstraße hat zur Begegnung der Mitglieder in Nürnberg beigetragen. Und auch in München zeigt unser Verband zunehmend Präsenz: Auf dem „Corso Leopold“ wurden die Angebote des HVD Bayern öffentlichkeitswirksam vorgestellt, und ein kleines Büro soll demnächst seine Arbeit aufnehmen.

Die Fragen der Zeit beschäftigen humanistisch gesinnte Menschen, etwa der Umgang mit Flüchtlingen, die z.B. in der Heimat wegen ihrer Areligiosität verfolgt werden. Aber auch die drohende Verschärfung der Gesetzeslage beim bisher straffreien ärztlich assistierten Suizid erfordert Wachsamkeit und politisches Engagement. Zu beiden Themen hat der HVD-Bundesverband umfangreiche Vorarbeit geleistet.

Das Doppelgesicht menschlichen Verhaltens, unser Schwanken zwischen Übermut und Besonnenheit, zwischen Abwehr und Zuneigung, ist auch Thema des **turmdersinne**-Symposiums im Oktober. Unter dem Titel „Gehirne zwischen Liebe und Krieg“ beleuchtet es Hoffnungen und Chancen, aber auch Risiken und Nebenwirkungen des Menschseins. Ich bin sicher: Humanistische Werte bleiben gefragt.

Mit besten Grüßen,

*Helmut Fink*



Flickr Creative Commons/Resurgence International

„Viele Häuser stürzten ein und die Erde bebte. Auch viele Menschen stürzten hin“, sagte diese Zwölfjährige der britischen Rettungsmannschaft, als diese Dorfbewohner in Chautara im Sindhupalchok District erreichten.

Auch die nepalesische Hauptstadt Kathmandu ist vielerorts nur noch ein Trümmerfeld.



Flickr Creative Commons/Jessica Lea/DFD



Karin Becker

Alle Jahre wieder ein Publikumsmagnet: das Symposium des **turmdersinne**.

### Verstärkung gesucht!

Das Team des ehrenamtlichen Schuldnercoaching sucht engagierte Mitstreiter.

Sie können zuhören und motivieren, wollen sich fortbilden und Gutes tun? Dann melden Sie sich bei Lara März, Tel. 0911 4310422 oder per E-Mail an [maerz@hsw-bayern.de](mailto:maerz@hsw-bayern.de).

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Erdbebenhilfe in Nepal – Helfen Sie mit!

Am Morgen des 25. April 2015 erschütterte das schwerste Erdbeben seit 80 Jahren den Himalaya. Mit einer Spendenaktion unterstützt das Humanistische Hilfswerk den Wiederaufbau in Nepal.

Nepal wurde vom Beben besonders schwer getroffen. Das Epizentrum lag nur 80 Kilometer von der Hauptstadt Kathmandu entfernt. Vor allem im Kathmandutal mit seinen mehr als einer Million EinwohnerInnen, in umliegenden Schluchten und Tälern wurden tausende Menschen unter ihren einstürzenden Häusern begraben. Wohn- und Geschäftshäuser, Kliniken, aber auch

wertvolle historische Gebäude wurden zerstört.

Dabei verloren ersten Zählungen zufolge mehr als 7.000 Menschen ihr Leben (davon einige Dutzend auch in Indien und China), viele mehr wurden obdachlos. Insgesamt, so schätzen die Vereinten Nationen, sind mehr als acht Millionen Menschen vom Beben betroffen, viele leiden Hunger.

Diesen Menschen wollen wir helfen. Das Humanistische Hilfswerk hat dafür einen Spendenaufruf gestartet, alle eingegangenen Spenden leiten wir direkt weiter an unsere humanistischen FreundInnen von der *Society for Humanism*

in Nepal (SOCH Nepal). Mit vielen Aktiven engagiert sich SOCH Nepal vor Ort für die Opfer des Bebens. SOCH Nepal hilft beim Wiederaufbau, finanziert dringend benötigte medizinische Behandlungen, Notunterkünfte und Lebensmittelhilfen.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende und nutzen Sie dafür unser praktisches Online-Spendentool auf [www.humanistisches-hilfswerk.de](http://www.humanistisches-hilfswerk.de). Oder überweisen Sie Ihren Wunschbetrag mit dem Verwendungszweck „Hilfe für Nepal“ auf unser Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft. IBAN: DE35700205000008848900 BIC: BFSWDE33MUE. Vielen Dank! ■

## Gehirne zwischen Liebe und Krieg

Der Mensch kann lieben und er kann hassen, er kann gütig sein, zärtlich – und ist doch auch fähig zu schockierender Brutalität. Mit diesen menschlichen Extremzuständen befasst sich das diesjährige Symposium des **turmdersinne**.

In diesem Jahr befassen sich namhafte WissenschaftlerInnen vom 9. bis 11. Oktober mit „Gehirnen zwischen

Liebe und Krieg“. Es geht um Extremzustände, um neurobiologische Prozesse, die sie bedingen, aber auch um Sozialverhalten und Philosophie.

Letztlich steht hinter allen Einzelbeiträgen – Vorträgen, Diskussionen und auch einer Filmvorführung – die Leitfrage, welche Perspektiven wir Menschen haben. Können wir die Welt so einrichten, dass wir friedlich,

solidarisch und glücklich zusammenleben?

Wie schon im Vorjahr wird das **turmdersinne**-Symposium in der Stadthalle Fürth stattfinden. Das reguläre Ticket für alle drei Tage kostet 169 Euro, wer noch bis zum 31. Juli bucht, erhält einen Rabatt von 10 Euro. Anmeldung und alle Informationen im Internet unter [www.turmdersinne.de](http://www.turmdersinne.de). ■

## Einsatz für HumanistInnen auf der Flucht

Eine Delegation des HVD besuchte im Juni 2015 das Nürnberger Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die TeilnehmerInnen führten dort mit VertreterInnen der Bundesbehörde ein gutes Sensibilisierungsgespräch über die besondere Lage verfolgter AtheistInnen und HumanistInnen.

Im Rahmen des HVD-Bundeshaupttauschusses, der im Mai in Nürnberg stattfand, unternahm eine sechsköpfige Delegation des HVD einen kleinen Abstecher zum BAMF in der Nürnberger Frankenstraße. Empfangen wurden sie dort vom BAMF-Vizepräsidenten Dr. Michael Griesbeck und der Abteilungsleiterin Ursula Gräfin Praschma.

Zusammen besprach man in lockerer Runde insbesondere die religiös begrün-

dete Verfolgung von AtheistInnen und HumanistInnen, von Apostasie und Agnostik. Die VertreterInnen des BAMF zeigten sich rundum aufgeschlossen für das Anliegen der HVD-Delegation, die besondere Situation verfolgter Nichtre-

ligiöser und Konfessionsloser künftig stärker zu berücksichtigen. Im Rahmen der Flüchtlingsarbeit des HVD war das Gespräch so ein erster und wichtiger Grundstein für den weiteren Dialog mit der Bundesbehörde. ■



Die Gesprächsrunde im Überblick (von links nach rechts): Dr. Michael Griesbeck (BAMF), Anja Stahl (HVD NRW), Sabine Schermele (HVD Bundesverband), Dr. Florian Zimmermann (HVD Hessen), Ursula Gräfin Praschma (BAMF), Michael Bauer (HVD Bayern), Martin Beck, Katrin Raczynski (beide HVD Berlin-Brandenburg).



BAMF

## Neues aus Kindergarten und Krippe

Unsere Kitas sollen schöner werden: Um die Außenflächen unserer Kindertagesstätten noch attraktiver zu gestalten, haben wir das Projekt KinderGÄRTEN ins Leben gerufen – und wir freuen uns über die ersten prominenten Spender.

So haben Sparkasse Fürth und Sparkasse Nürnberg jeweils 500 Euro für das Projekt gespendet. Zahlreiche mittelständische Unternehmen haben außerdem bereits Sachspenden geleistet. Sie unterstützen damit ein noch junges Projekt, mit dem der HVD Bayern natürliche Lebensräume auf den Außenflächen seiner Kitas schaffen will. Konkret heißt das: Wir stellen unseren Betreuungskindern einen Teil des Gartens ihrer Kita zur Verfügung, den sie gemeinsam mit ErzieherInnen, Eltern und Gärtner bewirtschaften können. Im Laufe des Jahres ernten die Kinder ihre Pflanzen schließlich ab, den Ertrag verwenden sie in der Kita weiter. Wer KinderGÄRTEN finanziell oder mit Sachleistungen unterstützen möchte: Alle Informationen gibt es

bei unserem Gärtnermeister Arnd Käding, 0911 43104-291, oder bei der Projektleiterin Lara März, 0911 43104-22. Unter der Adresse [projekt.kinder-gaerten@hvd-bayern.de](mailto:projekt.kinder-gaerten@hvd-bayern.de) sind beide auch per E-Mail zu erreichen.

Derweil wächst das Betreuungsangebot des HVD Bayern weiter: Anfang Mai wurde mit der Humanistischen Kinderkrippe in der Nürnberger Wölckerstraße die bereits 16. Kindertagesstätte unseres Verbandes eröffnet. 15 Kinder im

Alter von null bis drei Jahren werden künftig in einem kernsanierten Gründerzeitgebäude im Herzen der Nürnberger Südstadt betreut werden. Die Leitung der Krippe hat Karin Mates übernommen. Anfang September werden dann auch das Humanistische Haus für Kinder Nürnberg-Neubleiche (61 Krippen- und Kindergartenplätze) und im Landkreis Fürth die Humanistische Kinderkrippe Puschendorf (12 Krippenplätze) ihre Türen öffnen. ■



Luise Körner

Mit Ihrer Hilfe verwandeln unsere Betreuungskinder ihre Gärten in kleine blühende Landschaften.